

## ▶ BLACHREPORT MARKETING & MESSE; 01 / 2008



Siemens auf der SPS (Fotos: FairControl) -----

### STANDANALYSE VON BJÖRN JOPEN/FAIRCONTROL ----- SIEMENS AUF DER SPS

Lässt sich ein Messestand sowohl als attraktive Erlebniswelt als auch als Plattform zur Produktvorstellung und Informationsvermittlung auf sinnvolle und ästhetische Weise inszenieren? Und ist dies auch noch realisierbar bei einem Unternehmen, bei dem eine außergewöhnlich breite Produkt- und Themenpalette in eine für den Besucher leicht erkennbare Struktur gegliedert und zu einprägsamen Botschaften verdichtet werden muss? Bei dem Messeauftritt von Siemens auf der SPS scheint dies gelingen zu sein – werfen wir einmal einen genaueren Blick auf diese gekonnte Form der Besucherführung und -aktivierung.

Das Standdesign von Siemens steht für eine Kombination aus klarer thematischer Strukturierung und ansprechender Offenheit. Der Messestand aktiviert durchweg zum Besuch: Er verwendet helle und hochwertige Materialien und ist von drei Seiten her zugänglich. Mit seinem großzügig angelegten und in mattem Weiß farblich abgesetzten Mittelbereich verdeutlicht er umso mehr das Gefühl von einladender Weitläufigkeit und fokussiert nachdrücklich, aber optisch unaufdringlich auf das Herzstück und Kernthema des Standes: den Maschinenbau.

Transparente Deckenabhängungen transportieren mit ihren Beschriftungen inhaltliche Themenfelder des Maschinenbaus und führen den Besucher so durch das Angebot von Siemens. Neben dem Eingangsbereich zum Zentrum des Standes, dem Maschinenbau, ist mittig auf der Längsseite des Standes die Infotheke platziert, die damit ihrer Funktion als zentraler Anlaufstelle für die Standbesucher gerecht wird.

Um die Thematik des Maschinenbaus herum gruppieren sich die auf einzelnen Stellwänden dargestellten und mit zahlreichen Exponaten veranschaulichten Produkte und Lösungen von

Siemens. Ein großzügig gehaltener Abstand zwischen den einzelnen Trennwänden erlaubt hier trotz der Vielzahl an Themenwänden eine optimale Wegführung und einen angenehmen Besucherfluss und ermöglicht dem interessierten und aktivierten Besucher eine vertiefte Auseinandersetzung mit Produkt und Marke.

Das stark genutzte Angebot an geführten Touren und mehrere großformatige Standpläne sowie Übersichtstafeln in Form von „stummen Dienern“ an den Standrändern und an zentralen Stellen des Standes navigieren den Besucher durch die Produkt- und Themenwelt des Standes und tragen mit dazu bei, einen der größten Stände auf der SPS gerade aufgrund seiner Strukturiertheit auch zu einem sinnlichen Erlebnis werden zu lassen.

Optisches Highlight ist die Lounge im hinteren Standbereich: Über bequemen Tischen und Sesseln hängende, in dezentem Blau gehaltene Zylinder bilden eine reizvolle Ergänzung zum stringent realisierten Corporate Design des übrigen Messestandes. Die niedrige, als Raumteiler fungierende Balustrade gewährt den Besuchern zwar innen wie außen freie Sicht, separiert dennoch deutlich den Gesprächsbereich von den Produktwänden und bietet persönlichen Gesprächen die angemessene Ruhe in einem publikumsberuhigten Umfeld.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Siemens ist es mit seinem Messeauftritt auf der SPS in Nürnberg in besonderer Weise geglückt, dem Standbesucher Überblick und Orientierung zu ermöglichen ohne dabei die Produktpräsentation zu vernachlässigen. Die sinnvoll wie sinnlich umgesetzte Strukturiertheit des Standes hilft dem Besucher, die eindrucksvolle Größe des Messestandes auch tatsächlich erfassen und erleben zu können.

----- INFO: [www.faircontrol.de](http://www.faircontrol.de)